



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/5504, 17/6402

Sachgrundlos befristete Arbeitsverträge an bayerischen Hochschulen hinterfragen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst schriftlich und mündlich zu berichten, warum in den Jahren 2011 bis 2013 an einigen Hochschulen mehr als die Hälfte der Befristungen von Arbeitsverträgen für nichtwissenschaftliches Personal ohne sachlichen Grund erfolgte. Hierzu sollen Stellungnahmen sowohl der Hochschulleitungen als auch der Staatsregierung eingeholt werden. Einzubeziehen sind alle Hochschulen, die im Jahr 2013 einen Anteil von über 50 Prozent sachgrundloser Befristungen aufwiesen.

Für den Bericht sollen außerdem jeweils die beiden Universitäten und Fachhochschulen/Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit dem 2013 niedrigsten Anteil sachgrundloser Befristungen um eine Erläuterung gebeten werden, warum sie auf diese Vertragsgestaltung weitgehend verzichtet haben.

Exemplarisch soll der Rat der Personalvertretungen von jeweils einer Hochschule mit einem niedrigen und einer Hochschule mit einem hohen Anteil sachgrundloser Befristungen eingeholt werden.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident